

Thema: Streuobstwiese

In diesem Sommer ist es besonders trocken. Tiere und Pflanzen leiden darunter. Streuobstwiesen, die spät gemäht werden, können aufgrund ihrer Struktur die Feuchtigkeit im Boden länger halten als andere Lebensräume und sind widerstandsfähiger gegenüber Trockenheit, obwohl auch sie derzeit leiden. Darüber hinaus haben sie eine hohe Artenvielfalt. Viele gute Gründe, warum Streuobstwiesen zu erhalten, zu schützen und zu entdecken sind. Darum möchten wir euch in diesem Monat Ideen rund um die Streuobstwiese vorstellen.

Aktionsideen:

1. Apfelwettlauf
2. Wiesenkarten
3. Ohrwurmstöcke
4. Tagebuch eines Obstbaums
5. Apfelschalentee

1. Apfelwettlauf

Material: Körbe, Löffel, Äpfel

Die Spieler werden in zwei Mannschaften aufgeteilt. Vor jeder Mannschaft steht ein leerer Korb. Am Ende des Spielfelds befindet sich für jede Mannschaft ein Korb mit Äpfeln. Auf ein Startsignal hin laufen jeweils die ersten Spieler einer Mannschaft bewaffnet mit einem Löffel zum vollen Korb und transportieren einen Apfel nur mit Hilfe des Löffels in den leeren Korb. Dort übergeben sie den Löffel dem nächsten Spieler. Verliert ein Spieler den Apfel muss er sich einen neuen Apfel aus dem vollen Korb holen. Die schnellste Mannschaft gewinnt.

2. Wiesenkarten:

Material: Klebekarten (DIN A6-Karteikarten mit doppelseitigem Klebeband bekleben)

Ihr sammelt Material der Streuobstwiese, z.B. Blätter, Kerne oder Früchte und klebt sie auf eure Karte. Kleinere Früchte kleben und halten ein bisschen besser. Ihr könnt Muster legen, ähnlich einem Mandala oder einfach ein buntes Bild erstellen. Zum Schluss noch euren Namen auf den Rand der Karte schreiben und sie den anderen vorstellen, wenn ihr möchtet.

3. Ohrwurmтöpfe

Material: Tontöpfe, Holzwolle, Stöcke, stabile Kordel

Der Name Ohrwurm ist missverständlich, denn er ist weder ein Wurm noch dringt er in Ohren ein. Er ist ein Insekt, dessen Name ihm seine längliche, wurmförmige Gestalt gibt und dessen Schwanzanhänge dem Aussehen von Nadelöhren ähneln. Diese setzt er zur Selbstverteidigung und zum Beute greifen ein. Ohrwürmer sind für Menschen ungefährlich. Als äußerst nützlich erweist sich der Ohrwurm, da er sich überwiegend von Blattläusen, Spinnmilben und Insekteneiern ernährt und damit die Schädlinge des Obstbaums in Schach hält.

Der Ohrwurm lässt sich mit einem simplen Unterschlupf, ein mit Holzwolle gefüllten Tontopf, unterstützen. Dazu nehmen wir einen Tontopf, einen Stock und eine etwas 50 cm lange stabile Kordel. Diese wird in der Mitte des Stockes befestigt und das andere Ende durch die Öffnung des Topfes gezogen. Nun wird der Tontopf mit Holzwolle gefüllt und der Ohrwurmтopf an einen Ast des Obstbaums gehängt.

Ohrwurmтöpfe werden im Frühjahr zunächst an Hecken oder Holzhaufen am Boden gehängt – Ort, an denen Ohrwürmer überwintern. Ab Juni, nach der Brutpflege, nehmen Ohrwürmer die Töpfe an. Bei der Aufhängung ist darauf zu achten, dass der Topf Astkontakt hat oder die Schnur zwischen Ast und Topf nur 5 cm lang ist. Nur so können die Tiere ihren Unterschlupf bequem erreichen und wieder verlassen.

4. Tagebuch eines Obstbaumes

Material: Tagebuch, Stift

Jedes Kind sucht sich auf einer Streuobstwiese einen Obstbaum aus und beobachtet dessen Entwicklung ein Jahr lang zu jeder Jahreszeit. Die jahreszeitlichen Veränderungen werden in ein Tagebuch in Form von Beschreibungen, Skizzen, Bildern, gepressten Gegenständen o.ä. festgehalten. Versucht folgende Fragen zu beantworten:

Wann springen die ersten Blütenknospen auf?

Welche Tiere besuchen die Blüten?

Wie verläuft die Entwicklung der Früchte?

Welche Farben hat das Herbstlaub?

Kleine Kinder können statt Tagebücher Plakate basteln, auf denen die Bäume zu unterschiedlichen Jahreszeiten dargestellt werden. Die Kinder beschäftigen sich so über einen längeren Zeitraum hinweg mit einem Thema und erfassen dadurch die jahreszeitlichen Aspekte in unserer Natur.

5. Apfelschalentee

Material: Äpfel, Schälmesser

Sammelt Äpfel auf einer Streuobstwiese und schält sie. Die Schalen werden locker an einem warmen, aber nicht vollsonnigen Platz getrocknet und in Papiertüten aufbewahrt. Pro Tasse Tee nimmt ihr etwa 1 TL Schalen und gießt sie mit kochendem Wasser auf. 10 Minuten ziehen lassen. Aus den Äpfeln könnt ihr Apfelkuchen backen oder Apfelsaft pressen.

Alle Aktionsideen der NAJU NRW aus diesem Monat findet ihr auf unserer Homepage unter: <https://www.naju-nrw.de/service/aktionsideen>